

Wiener Liberale: Integrationspolitik muß starke, unabhängige Stimme in Wien haben

Utl.: Hecht will rasche Reform, Seitner soll Vertrauensfrage stellen=

Wien (OTS) Gabriele Hecht, Klubchefin der Wiener Liberalen, reagierte auf die gemeinsame Erklärung Bürgermeister Häupls und Vizebürgermeister Görgs: "Integrationspolitik ist für uns Liberale ein sehr wichtiges Thema, das nicht im parteipolitischen Hick-Hack auf der Strecke bleiben darf", so Hecht.

Der Integrationsfonds müsse unbedingt eine unabhängige Stimme im Interesse der Integrationspolitik in Wien sein, in der derzeitigen Situation sei das leider nicht der Fall, meinte Hecht. Die Liberalen werden sich selbstverständlich konstruktiv an der Diskussion über die Neustrukturierung der Gremien beteiligen, kündigte Hecht an, allerdings halte sie es für wichtig, daß die Reformen bis Oktober abgeschlossen sein sollten.

Sie erwarte vom Geschäftsführer des Integrationsfonds, daß er dem neuen Kuratorium die Vertrauensfrage stellt, so Hecht. Abschließend kündigte die liberale Klubvorsitzende an, bei bereits vereinbarten Terminen sowohl mit Bürgermeister Häupl als auch Vizebürgermeister Görg den Integrationsfonds zu thematisieren.

(Schluß)

Rückfragehinweis: Liberales Forum - Landtagsklub Wien

Pressestelle
Tel.: 4000-81563

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0181 1998-08-27/13:50

271350 Aug 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980827_OTS0181